

Videos zur Ethikberatung

Mitarbeiter des HDZ können im Intranet unter „Klinisches Ethikkomitee“ Lehrvideos zur Ethikberatung einsehen.



Dr. Karin Overlack



Antje Freitag

„Wir wollen unsere Beschäftigten in ihrem Berufsalltag mit diesen schwierigen Problemen nicht alleine lassen“,

betont Dr. Karin Overlack, Geschäftsführerin des HDZ NRW. Am Ende des Beratungsprozesses steht eine gemeinsam getragene Empfehlung.

Antje Freitag unterstreicht:

„Christliche Ehrfurcht vor dem Leben kann moderner Spitzenmedizin eine Seele geben.“

HDZ NRW: Medizinische Kompetenz und menschliche Nähe

Das Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, ist ein international anerkanntes Zentrum zur Behandlung von Herz-, Kreislauf und Diabeteserkrankungen. Mit 35.000 Patienten pro Jahr, davon 14.000 in stationärer Behandlung, ist das HDZ NRW ein führendes Spezialklinikum in Europa.

Unter einem Dach arbeiten fünf Universitätskliniken und Institute seit über 30 Jahren interdisziplinär zusammen. Das HDZ NRW ist seit 1989 Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum.



Ethikberatung

im
Herz- und Diabeteszentrum NRW
Bad Oeynhausen



Herz- und Diabeteszentrum NRW
Universitätsklinik der
Ruhr-Universität Bochum

Georgstraße 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel +49 (0)5731 / 97-0
Fax +49 (0)5731 / 97-23 00
info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de

4 | 2019 Verw.-1389



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Chancen und Herausforderungen der modernen Medizin stellen uns alle immer häufiger vor schwierige ethische Konflikte und Entscheidungssituationen. Im Alltag am Patientenbett stellen sich Situationen ein, in denen manchmal nicht mehr klar ist, welche Maßnahme für den betroffenen Patienten tatsächlich die beste ist. Hier stellen sich Fragen nach dem Sinn von weiteren Therapien und dem Willen von Patienten und Angehörigen.

Ethikberatung greift in diesen Situationen die unterschiedlichen Handlungsmöglichkeiten auf, diskutiert sie unter ethischen Gesichtspunkten und kommt zum Schluss der Beratung zu einer gemeinsam getragenen Empfehlung, deren Umsetzung dem verantwortlichen Arzt überlassen bleibt.

Als Ethikberater stehen Mitglieder des Klinischen Ethik-Komitees des HDZ NRW zur Verfügung. Sie kommen aus unterschiedlichen Berufsgruppen unseres Hauses, sind ausgebildet als Ethikberater und allein ihrem Gewissen verpflichtet.

Antje Freitag

Vorsitzende

Prof. Dr. Vera von Dossow

Stellv. Vorsitzende

Wer kann eine Ethikberatung beantragen?

Jeder Mitarbeiter des HDZ NRW, jeder Patient, jeder Angehörige und Betreuer kann sich in konkreten Konfliktsituationen an unser Ethik-Komitee wenden.

Zum Beispiel, wenn:

- Sie als Mitarbeiter für eine weitreichende medizinische Behandlungsoption eine zusätzliche ethische Beratung wünschen.
- Sie als Arzt sehen, dass Angehörige immer neue Therapien fordern, obwohl der Patient davon nicht profitiert.
- Sie als Pflegende sich fragen, ob eine ärztliche Maßnahme tatsächlich dem Patientenwillen entspricht.
- Sie als Patient ethischen Beratungsbedarf haben.
- Sie als Familie dazu beitragen wollen, den mutmaßlichen Willen Ihres Angehörigen zu ermitteln und umzusetzen.
- Sie als Betreuer eine ethische Beratung für die Entscheidungsfindung zum Wohl des Patienten benötigen.
- Eine Patientenverfügung vorliegt, deren Umsetzung Probleme bereitet.



Wie kann man eine Ethikberatung anmelden?

- Wenn Sie Patient, Angehöriger oder Betreuer sind, wenden Sie sich bitte an eine Pflegekraft oder einen Arzt von der Station. Ihr Anliegen wird nach einem Vorgespräch auf der Station an den Vorstand des Ethik-Komitees weitergeleitet werden.
- Wenn Sie Mitarbeiter des Hauses sind, wenden Sie sich bitte telefonisch an einen der folgenden Koordinatoren für die Ethikberatung:
 - ▶ Pfarrerin Antje Freitag, Seelsorge
 - ▶ Prof. Dr. Vera von Dossow, Anästhesie
 - ▶ Heidi Engelking-Fründ, Kardiologie
 - ▶ Prof. Dr. Lothar Faber, Kardiologie
 - ▶ Jörg Plassmeier, Chirurgie
 - ▶ Dr. Katharina Tigges-Limmer, Medizinische Psychologie in der Chirurgie
 - ▶ Marion Wattenberg, Diabetesklinik

Die Mitglieder unseres Vorstands stehen Ihnen auch jederzeit für weitere Fragen zur Verfügung.

Was passiert dann?

Die Ethikberatung erfolgt zeitnah auf der Station. Dazu kommen Ethikberater aus unserem Klinischen Ethik-Komitee mit den Mitarbeitern der Station zusammen, die den Patienten behandeln und versorgen. Gegebenenfalls nehmen auch Angehörige und Betreuer teil. Die Beratung erarbeitet eine konkrete Empfehlung zu der klinisch-ethischen Fragestellung